

40 Jahre bei Pappas Mercedes

Vom KFZ-Mechaniker zum **Werkstattleiter**



Innovative Köpfe hinter den Kulissen: Ein exklusives Interview mit Innotec Österreich und dem Partnerunternehmen Pappas Mercedes in Linz.

In einer Welt, die sich durch Technologie und Innovation ständig weiterentwickelt, stehen Unternehmen vor der Herausforderung, nicht nur mitzuhalten, sondern auch die Zukunft zu gestalten. Innotec Österreich, bekannt für seine Spitzenleistungen in chemisch-technologischen Entwicklungen und Innovationen, steht im Mittelpunkt dieser Bestrebungen. Doch hinter jedem erfolgreichen Unternehmen stehen Partner und Menschen, die mit ihrer Expertise, Leidenschaft und Vision den Weg für Fortschritt ebnen. In unserem exklusiven Interview mit Thomas Berger werfen wir einen Blick hinter die Kulissen von Pappas Mercedes Linz.

Thomas Berger ist seit 4 Jahrzehnten wertvoller Mitarbeiter bei Pappas Mercedes in Linz und blickt auf seinen beruflichen Werdegang zurück.

Pappas gilt als eine der bekanntesten Automarken, die seit 70 Jahren die Mobilitätswünsche der Kunden erfüllt. In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich Pappas von einem Zwei-Mann-Betrieb zu einem der führenden Automobilhandelsunternehmen in Mitteleuropa und vor allem in Österreich. Mit den Unternehmen der Pappas Holding GmbH pflegt Innotec Österreich eine wertvolle Partnerschaft auf Augenhöhe und schätzt die Kunden sehr.

Unter dem Commitment „Vom Management bis zu den Werkstätten – wir sind eine Familie“, leisten täglich rund 2.500 Mitarbeiter:innen in Österreich und Ungarn ihr Bestes für die Pappas-Kunden. Einen langjährigen Pappas-Mitarbeiter haben wir befragt wie er die letzten 4 Jahrzehnte im Unternehmen Pappas Mercedes in Linz erlebt hat, welche Herausforderungen es gab und welche Fähigkeiten in seinem Job gefragt sind.



Pappas Automobilvertriebs GmbH in Linz – seit 40 Jahren Arbeitsplatz von Thomas Berger.

Fragen an Thomas Berger, **seit über 40 Jahren bei der Firma Pappas Mercedes**

Thomas, du bist nun schon seit über 40 Jahren bei der Firma Pappas Mercedes in Linz. Erzähle uns etwas über dich selbst und deinen beruflichen Werdegang. Was hat dich damals dazu bewogen bei Pappas Mercedes zu starten?

Damals als 15-Jähriger war KFZ-Mechaniker:innen einer der beliebtesten Berufe und „schrauben“ hat mich immer schon interessiert. Die Marke Mercedes Benz hatte zusätzlich ihren Reiz. Nach der Lehre als KFZ-Mechaniker und einigen Jahren in der Werkstatt wurde ich Kundendienstberater. Damals noch ohne EDV, alle Aufträge wurden per Hand aufgenommen und eine Kollegin hatte einen PC, auf dem die Aufträge erstellt wurden.

1998 wechselte ich intern zu smart und wurde Service and Parts-Manager, davor machte ich noch die Meisterprüfung. 2000 wechselte ich wieder in die Mercedes Benz-Werkstatt als Werkstattleiter für PKW. Und nun mache ich diesen Job bereits seit 23 Jahren und er verändert sich ständig.



Thomas Berger ist seit den letzten 23 Jahren Werkstattleiter für PKWs in der Mercedes Benz-Werkstatt bei Pappas in Linz.

Welche Veränderungen im Unternehmen hast du bereits mitgemacht? Was waren hier für dich die wichtigsten Meilensteine?

Da wären zum Beispiel die Änderungen nach dem Dieselskandal und die Auswirkungen mit der Motorsoftware und Abgasüberprüfungen. Oder jetzt die gesamte Veränderung zur Elektromobilität, mit all seinen Auswirkungen von Schulung, Sonderwerkzeug, Diagnosen, auch der Fachkräftemangel ist eine große Herausforderung.

Was sind die größten Herausforderungen in deinem Job? Wie gehst du mit diesen um?

Eine der größten Herausforderungen sind einerseits die Zufriedenheit der Kunden mit unserer Marke, als Mittelsmann zwischen Kunde und Hersteller. Aber auch das Thema Personal verschlingt einen großen Teil der Tageskapazität. Mitarbeiter:innen an das Unternehmen zu binden ist eine sehr große Herausforderung geworden.

Die Wünsche von flexiblen Arbeitszeiten, 4 Tage Woche, höheres Gehalt, etc. und gleichzeitig die Vorgaben des Herstellers zu erfüllen und wirtschaftlich zu agieren, sind oft schwierig in Einklang zu bringen.

Auf welche Fähigkeiten kommt es in deinem Job besonders an?

Genau zuzuhören, Ruhe zu bewahren, aufnahmefähig zu sein, die Wünsche und Bedürfnisse des Kunden zu erkennen und vieles mehr. Aber auch eine gewisse Gelassenheit, Situationen von beiden Seiten zu betrachten und anschließend eine Entscheidung zu treffen.

Auf was legst du besonderen Wert in deinem Team?

Ich lege vor allem sehr großen Wert auf ein offenes miteinander.

Gibt es ein Projekt, dass du besonders hervorheben möchtest?

Unser Reifenhotel ist schon was ganz Besonderes, das Einlagern von Rädern hört sich ja wirklich sehr einfach an, was für ein Aufwand aber dahintersteckt, das wissen nur die Betroffenen. 2.000 Rädergarnituren pro Saison umzustecken, prüfen, reinigen, markieren usw. ist eine echte Challenge.

Wie erreichst du die Balance zwischen Arbeit und Privatleben, um deine Produktivität und Gesundheit zu erhalten?

Wir haben ein sehr gutes Arbeitsklima, viele unserer Mitarbeiter sind 15, 20 und so wie ich schon über 40 Jahre im Betrieb. Aber auch durch ein ausgewogenes Privatleben, Familie, Sport und Hobbys hab ich einen Ausgleich zu den Herausforderungen im Berufsleben gefunden.

Wie schaffst du es bzw. hast du es geschafft, 40 Jahre lang deine Motivation im Team weiterzugeben?

Das ist nicht immer leicht oder gleich. Ich denke aber, dass ich im gesamten gesehen ein positiver, ehrlicher und offener Mensch bin, der das auch ausstrahlt - und langfristig gesehen, bin ich damit auch gut gefahren bin.

Mehr über Pappas als Unternehmen [👉 https://www.pappas.at/unternehmen/](https://www.pappas.at/unternehmen/)

Mit **Innotec LIVE** bieten wir dir individuelle Konzeptlösungen für deinen Persönlichen Projekterfolg [👉 https://www.innotec.at/services/innotec-live.html](https://www.innotec.at/services/innotec-live.html)

Innotec Österreich

Lofererstraße 83

6322 Kichbichl

Telefon: +43 5332 70800

E-Mail: info@innotec.at

Pressekontakt: Jörg P. Reitmaier | +43 5332 70800-1401 | joerg.reitmaier@innotec.at